



Haushaltsplan 2019 - Stellungnahme der CDU-Fraktion in der GRS am 20.03.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Frau Schmitt,
werte Herren Keil und Rutsch, werte Kolleginnen und
Kollegen, meine Damen und Herren,

So wie wir den Haushalt heute vorstellen, wird es das letzte Mal sein. Hintergrund ist die Umstellung der Haushaltsberechnungen und Präsentation von der bisherigen Kameralistik hin zur DoppiK, also der grundsätzlichen Bewertung aller Güter und Anlagevermögen.

Wie jedes Jahr, geht es heute nicht nur um Zahlen, sondern auch um die künftige Kommunalpolitik in Epfenbach. Denn mit dem Haushalt 2019 entscheiden wir über Projekte, die unseren Standort stärken und unsere Lebensqualität verbessern sollen. In den Zahlen des Entwurfs steckt unsere Zukunft. Wir wollen, wenn Bund und Land verschiedene Konjunkturprogramme auflegen oder Fördermittel bereitstellen diese anzapfen um mit deren Hilfe einen Teil unserer Investitionen mit zu finanzieren.

Die heutige Stellungnahme steht unter der Prämisse: Ein „Weiter so“ kann und wird es nicht mehr geben können.

Die Zeit der Beweihräucherung ob des neuen Rathauses ist vorbei. Ferner kann man auch auf die relativ gute pro-Kopf-Verschuldung nicht stolz sein, wenn man auf der anderen Seite seinen Pflichtaufgaben wie im Rahmen der Eigenkontrollverordnung, Wasserversorgung, Gehweg und Straßensanierung nicht nachkommt und ein erheblicher Investitionsstau entsteht.

Ich denke der Gemeinderat hat in den HH-Klausuren verdeutlicht welche Gewichtung er in den nächsten 5 Jahren legt. Eine Priorisierung ist hier notwendig und eine schnelle Umsetzung soll die Bürger in den sensiblen Bereichen schützen. Aus diesem Grund erfuhren der VerwHH Straßensanierung und der VermHH Kanalmaßnahmen und Wasserversorgung einen entsprechenden erhöhten Ansatz. Ferner habe ich eine Prioritätenliste mit Kosten als Anlage zum Haushalt 2019 eingefordert. Diese soll, nach den entsprechend im HH angesetzten Maßnahmen zur Feststellung der Notwendigkeit und Kosten, umgehend aufgestellt und sukzessive abgearbeitet werden. Ferner beantrage ich heute einen Gesprächstermin mit Frau Mattheis bzgl. eines Aufstockungsantrags für die mögliche Förderung der Straßenoberfläche und einen damit einhergehenden Antrag Ausgleichstock.

Seit einigen Jahren profitiert unsere Gemeinde von der starken gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland. Das Haushaltsjahr 2017 hat unsere Gemeinde mit einem deutlichen Plus bei den Gewerbesteuerereinnahmen und der anteiligen Einkommensteuer abgeschlossen. Dies wird auch

2018 so werden. Diese beiden Einnahmequellen stellen unsere wichtigsten und größten Einnahmen dar. Die Steuerprognosen des Bundesfinanzministeriums sehen auch für die nächsten Jahre Mehreinnahmen vor. Wir werden auch dann wieder von dieser Entwicklung profitieren. Diese Mehreinnahmen sind für unsere Gemeinde wichtig, um zukünftige Investitionen, welche für unsere Dorfentwicklung notwendig sind, stemmen zu können, aber auch solche, die der Gesetzgeber vorsieht. Wichtig ist, auch in Zukunft für die nicht planbaren Aufgaben gewappnet zu sein.

Ein Riesenposten in unserem Haushalt sind die Personalkosten. Klar, die Gemeinde ist ein Dienstleister und braucht das notwendige Personal, um die Dienste für unsere Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Aber der GR hat der Verwaltung eine ansprechende Personalausstattung genehmigt, die sich hoffentlich auch im gewünschten Ergebnis niederschlägt.

Auch das Neubaugebiet "Betheläcker" wird vor allem im Jahr 2020 Kosten verursachen. In diesem Jahr seien erste Planungen vorgesehen. "Die Wichtigkeit von neuem Wohnraum, der überall fehlt, wurde uns auch vom Gemeindetag deutlich gemacht." Hinzu kommen die zahlreichen Pflichtaufgaben, die bereits ohne Verhandlungsspielraum Gelder binden werden: Merianschule, Kindergarten und -Krippe, Feuerwehr, Breitbandausbau, Turnhalle, Beleuchtungen und die Zinsen für die Kredite.

Dennoch müssen wir unsere Zukunft gestalten und die bestehende Lebensqualität sichern und verbessern.

Ruhender Verkehr - Ein Thema, das sehr viele unserer Mitbürger bewegt. In den letzten Monaten werden wir Gemeinderäte, und auch die Gemeindeverwaltung, ständig auf bestehende Missstände angesprochen. Die Parkdisziplin hat über die Jahre deutlich abgenommen. Insbesondere beim Gehwegparken muss mit verstärkten Überwachungsmaßnahmen eingegriffen werden.

Bezüglich der Diskussion um die hohen Bezuschussungen der konfessionellen Kindergärten kann ich für unsere Fraktion nochmals hervorheben, dass wir hinter diesen Bezuschussungen stehen und die Leistungen der Kirchen im Bereich Kinderbetreuung zu schätzen wissen. Wir betrachten das Geld, was wir ihnen dafür geben, ebenfalls für die Zukunft als gut angelegt!

Eine positive Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger beinhaltet der HH 2019 auch. Die Steuern und Gebühren werden nicht erhöht trotz des Rathaus-Neubaus.

Lassen Sie mich kurz zusammenfassen:

Die CDU-Fraktion hat sich intensiv und ernsthaft das ganze Jahr über sowohl mit der Finanz- als auch der Allgemesituation unserer Gemeinde befasst und mit konstruktiven Beiträgen im GR und bei den Haushaltsberatungen eingebracht um zusammen mit den beiden anderen Fraktionen die Zukunft Epfenbachs zu gestalten.

Wir gehen davon aus, dass wir damit dem Landratsamt auch für 2019 wieder einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen können.

Die CDU-Fraktion stimmt deshalb auch dem vorliegenden HHP für 2019 zu.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürger,

das gemeindliche Miteinander passiert nicht nur hier im Rathaus zwischen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung. Einen ganz besonderen Anteil haben unsere ehrenamtlich tätigen Mitbürger vor Ort in den vielfältigen Vereinen, Verbänden und Organisationen. Ihnen gilt unser spezieller Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne sie wäre vieles in unserer liebenswerten Gemeinde nicht möglich. Wir ermutigen diese Menschen, ihr freiwilliges Engagement für unsere Gemeinde fortzusetzen. Das verdient die Unterstützung durch die Politik.

Herzlichen Dank dafür!



CDU GEMEINDEVERBAND
EPFENBACH